

Herzliches Vergelt's Gott für Eure/Ihre Nächstenliebe

Liebe Freunde und Förderer!

Christus ist erstanden. Er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja.

In einer Zeit, in der viele Menschen in Syrien verzweifelt und ohne Aussichten auf eine absehbar bessere Zukunft leben, die Armut in jede Ecke einsickert und die Hungersnot unzählige Familien überfällt, ist es uns gelungen, bis zu ca. 3.500 Familien - mit Unterstützung der Wohltäter und Förderer der Korbgemeinschaft - große Osterfreude zu bereiten.

Die Aktion hat gezeigt, dass Jesus wahrhaft lebendig ist, gerade unter den Menschen, die in Not sind.

Im Namen der *Korbgemeinschaft* und aller EmpfängerInnen



der Hilfe, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott für diese gelebte Nächstenliebe und die wunderbare Solidarität mit hilfsbedürftigen Menschen in Syrien. Die Reaktionen

der begünstigten Familien waren berührend. Manche sagten „Ihr habt uns gerettet“, andere freuten sich „Gott hat meine Gebete erhört“ und wieder andere meinten erleichtert „endlich kann ich meinen Kindern wieder einmal etwas Fleisch zu essen geben.“



Es ist beeindruckend, wie viele warmherzige Menschen auf Hilferufe reagieren. Wir sind Gott dankbar für solche Menschen, die tatsächlich die Macht Christi zeigen in einer Welt, in der sich Kriege, Hungersnöte und soziale Ungerechtigkeiten wie eine Seuche ausbreiten.



Für mich persönlich ist Eure/Ihre Wohltätigkeit ein Zeichen dafür, dass wir ChristInnen nie verzweifeln oder aufgeben dürfen. Wenn ich sehe, dass so viele auf die Not der Menschen in Syrien mit Mitgefühl reagieren, dann bin ich zuversichtlich, dass die Hoffnung auf bessere Zeiten trotz allem vorhanden bleibt. Das gewährt mir Zuversicht, voranzuschreiten im Dienste der vielen Notleidenden.

Diese Osterhilfe wurde zugleich auch von den nach und nach entstehenden Sozialmärkten (SOMAs) mitgetragen. Im Sinne der Nachhaltigkeit dieses Aufbauprojekts ist die laufende Unterstützung für die SOMAs sehr wertvoll. Die zugrundeliegende Idee der SOMAs findet breite Zustimmung und erzeugt große Begeisterung, denn sie bedeutet sinnvolle Arbeit für einige junge Menschen und zugleich nachhaltig Nahrung für arme Familien. Das Projekt befindet sich zwar derzeit erst in der Anlaufphase und bietet nur örtlich begrenzt Linderung der Not, aber wir wollen Schritt für Schritt weitermachen. Diese Form der Hilfe auf Augenhöhe bindet die Menschen, ihre Ideen und ihre Tatkraft aktiv ein. Es geht in die Richtung der nachhaltigsten Form der Unterstützung, nämlich der Hilfe zur Selbsthilfe.



In diesem Zusammenhang ist als einer der nächsten Schritte Aufbauhilfe für kleine Landwirtschaftsbetriebe und andere Familienbetriebe geplant. Örtlich erzeugte Produkte sollen dadurch saisonal, frisch, regional und möglichst umweltfreundlich ohne lange Transportwege die Produktpalette der SOMAs bereichern. Auch dafür hoffen wir zuversichtlich auf die anhaltende Unterstützung unserer Freunde und Förderer.

Ich richte ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die mit Spenden und Gebeten helfen und die oft auch andere zum Sammeln motivieren z.B. durch Pfarrcafés, Flohmärkte, Kranzablösen, Vorträge, Nachlassverfügungen, Geburtstagsfeiern und andere Aktivitäten in verschiedenen Pfarreien.

Eure/Ihre Unterstützung erweist eindeutig große Nächstenliebe. Sie ermöglicht, dass christliche Werte in Syrien lebendig bleiben. Ich bin zuversichtlich, dass die Liebe Christi, die er uns durch sein Leben in unserer Welt, durch sein Leiden und Sterben und durch seine Auferstehung geschenkt hat, zuletzt siegt, was auch immer in der Welt geschehen mag.

In dieser Liebe Christi bin ich mit Euch/Ihnen verbunden.

Euer/Ihr P. Hanna

Wien, 2. Mai 2026